

Qualitäts- und Transparenzsiegel:

Infektionsprävention für Alten- und Pflegeheime

Infektionskrankheiten stellen ein erhebliches Risiko für alte oder pflegebedürftige Menschen dar. Das Auftreten einer Infektion wird durch verschiedene Grunderkrankungen, Immunsuppression oder künstlicher Eintrittspforten für Krankheitserreger (z.B. Katheter, Sonden, etc.) begünstigt.

Zusätzlich kann der Einsatz von Antibiotika zu einer Selektion multiresistenter Erreger führen.

Um der Entstehung von (behandlungs-assoziierten) Infektionen entgegenzuwirken ist die Einhaltung allgemeiner und spezieller Richtlinien und Empfehlungen zur Hygiene von enormer Bedeutung. Wichtig für die erfolgreiche Infektionsprävention und Kontrolle ist außerdem auch das Bewusstsein der Mitarbeiter einer Einrichtung für diese Problematik, sowie die Kenntnis von Risikofaktoren und die Häufigkeit von Infektionskrankheiten in der eigenen Einrichtung.

Im Rahmen des *EurSafety Health-net* Projektes haben Sie die Möglichkeit, durch die Erfüllung von 10 definierten Qualitätszielen ein Qualitätssiegel zu erwerben. Die Qualitätsziele umfassen dabei z.B. Maßnahmen zur Prävention häufig auftretender Infektionen, die Schulung hygienerelevanter Themen und die Erfassung von Daten zu Infektionen und Antibiotikatherapie. Die Umsetzung der Qualitätsziele wird gemeinsam durch das zuständige Gesundheitsamt sowie die Projektkoordination begleitet und evaluiert, und führt bei erfolgreicher Teilnahme zur Kennzeichnung der Einrichtung mit dem - *EurSafety Health-net*

Qualitäts- und Transparenzsiegel: Infektionsprävention in Alten und Pflegeeinrichtungen - .

Die Verleihung des Siegels macht Ihren Mehraufwand für den Schutz vor Infektionen sichtbar und zeigt Ihren Bewohnern und der Öffentlichkeit, dass in Ihrer Einrichtung gezielte Infektionsprävention stattfindet.

Zur Erlangung des Qualitätssiegels müssen bei allen 10 Zielen Punkte erworben werden. Das Siegel wird für einen Zeitraum von 2 Jahren vergeben.

Mit der Einwilligung zur Teilnahme Ihrer Einrichtung erhalten Sie ein „Starter-Paket“, in dem Dokumente, Vorlagen und Erstellungshilfen enthalten sind, die Sie zur Umsetzung der Qualitätsziele benötigen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.eursafety.eu

10 Qualitätsziele zur Erlangung des

Qualitäts- und Transparenzsiegels: Infektionsprävention für Alten- und Pflegeheime

1 Einrichtung einer Hygienekommission

Ziel: Beratung der Geschäftsführung in Hygienefragen; Diskussion aktueller Hygienethemen

- Einsetzen einer Hygienekommission
- Erstellung einer Geschäftsordnung mit Beteiligung der Geschäftsführung
- Protokolle & mindestens zwei Sitzungen pro Jahr

2 Stuserhebung zu Infektionen & Antibiotikatherapie

Ziel: Datenerhebung zur Beurteilung der aktuellen Situation bezüglich Infektionen und Antibiotikagebrauch, Vermeidung von Antibiotikaresistenzen (ähnlich einer Punktprävalenz)

- Erfassung von Einrichtungs- und Bewohnerdaten / Daten zur Anwendung von Antibiotika (als Fragebogen / aus den Akten)
- Bei Bewohnern mit Antibiotikatherapie: Erfassung von Indikation, Diagnose, Therapie etc.

3 Teilnahme an Qualitätsverbundveranstaltungen

Ziel: Weiterbildungen in Hygiene und Infektionsprävention, Netzwerkbildung

- Angebote durch regionales oder überregionales Koordinationszentrum
- Teilnahme eines Vertreters an ≥ 3 Veranstaltungen während der Siegel-Laufzeit

4 Richtlinie MRSA

Ziel: Nachweis einer aktuellen Richtlinie zum Umgang mit MRSA-Trägern

- Aktuelle Richtlinie muss vorhanden sein und Schulung der Inhalte
- Überleitungsbogen „MRSA“

5 Richtlinie Hygiene / Basishygiene (PSA)

Ziel: Nachweis aktueller Hygienerichtlinien (mit Schwerpunkt Händehygiene)

- Aktuelle Richtlinie muss vorhanden sein, Inhalte der Richtlinie in Schulung vermittelt

6 Richtlinie Harnwegsinfektionen / Indikationsprüfung

Ziel: Nachweis aktueller Richtlinie zur Prävention von Harnwegsinfektionen; Reduktion von Infektionspotential, Verbesserung der Lebensqualität

- Aktuelle Richtlinie muss vorhanden sein
- Durchführung und Dokumentation einer Indikationsprüfung (mind. 2x jährl.)

7 Richtlinie Influenza

Ziel: Nachweis einer aktuellen Richtlinie zum Vorgehen bei Influenza

- Aktuelle Richtlinie muss vorhanden sein

8 Richtlinie Gastroenteritis

Ziel: Nachweis einer aktuellen Richtlinie zum Vorgehen bei Gastroenteritis

- Aktuelle Richtlinie muss vorhanden sein

9 Bereitstellen einer qualifizierten hygienebeauftragten Kraft

Ziel: Schaffung personeller Zuständigkeiten für Hygienefragen, Kommunikationspartner in der Netzwerkarbeit

- Benennung einer / eines Hygienebeauftragten (mind. Pflegefachkraft) mit entsprechender Qualifikation (*begründete Ausnahmen möglich*), Benennung einer Stellvertretung

10 Qualifizierte Schulungen

Ziel: Nachhaltige Vermittlung von Standards

- Nachweislich Schulung der Themen „MRSA-Management“ und „Händehygiene“
- Teilnahme mind. aller festgestellten Mitarbeiter (mit Bewohnerkontakt)